

Großer Gott von alten Zeiten

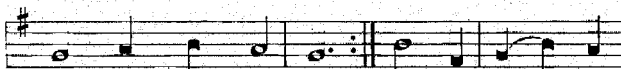
Weise: Gott des Himmels und der Erden

Seinrich Albert 1642

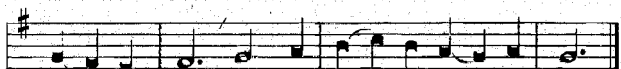
488



Gro-ßer Gott von al - ten Zei - ten, des - sen
des - sen Treu auf al - len Sei - ten mich von



Hand die Welt re - giert, heu - te weckt des
Ju - gend auf ge - führt,



Ta - ges Lauf mich zu lau - ter An - dacht auf.

2. Ach wie lieb ich diese Stunden, denn sie sind des Herren Fest, das mit so viel Trost verbunden, da mein Gott mich ruhen läßt und durch seinen guten Geist mir den Weg zum Leben weist.

3. Habe Dank für diesen Morgen, der mir Zeit zum Guten schenkt; das sind unsre besten Sorgen, wenn der Mensch an Gott gedenkt und von Herzen bet' und singt, daß es durch die Wolken dringt.

4. Was ist schöner als Gott dienen? Was ist süßer als sein Wort, da wir sammeln wie die Bienen und den Honig tragen fort? Selig ist, wer Tag und Nacht also nach dem Himmel tracht'.

5. O mein Gott, sprich selber Amen, denn wir sind dein Eigentum. Alles preise deinen Namen, alles mehrere deinen Ruhm, bis es künftig wird geschehn, daß wir dich im Himmel sehn.

Raspas Neumann 1711